

FRAUENwege

Elisabeth Bernhöft (1880-1964)

Erste Studentin der Universität

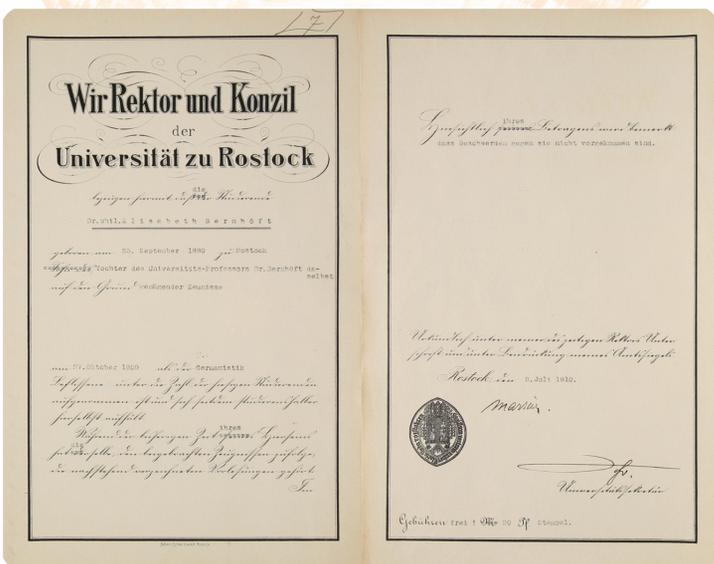
| Rektoratsjahr: 1909/10 Unter dem Rektorat des Herrn | | Professor Dr. Wolfgang Becker wurden immatrikuliert: | |
|---|---------------------|--|------------|
| 26 | Adelheid Bernhöft | 1880 | 19. 10. 09 |
| 27 | Karl Bernhöft | 1880 | 12. 10. 09 |
| 28 | Elisabeth Bernhöft | 1880 | 27. 10. 09 |
| 29 | ... | ... | ... |
| 30 | ... | ... | ... |
| 31 | ... | ... | ... |
| 32 | ... | ... | ... |
| 33 | ... | ... | ... |
| 34 | ... | ... | ... |
| 35 | Bernhöft, Elisabeth | 1880 | 27. 10. 09 |
| 36 | ... | ... | ... |
| 37 | ... | ... | ... |
| 38 | ... | ... | ... |
| 39 | ... | ... | ... |
| 40 | ... | ... | ... |

Elisabeth Bernhöft war am 27. Oktober 1909 die erste Studentin, die sich in die Matrikel der 1419 gegründeten Universität Rostock einschrieb (Foto). Aufgrund der Anrechnung ihrer Hörersemester wurde sie bereits 1910 von der Philosophischen Fakultät promoviert.

Sie besuchte die höhere Mädchenschule und das Lehrerinnenseminar in Rostock, war als Erzieherin und Lehrerin tätig und erlernte bei einem fast einjährigen Aufenthalt in Paris die französische Sprache.

Ihr Vater Franz Bernhöft, der Juraprofessor in Rostock war, unterstützte sie bei ihren Bemühungen um eine akademische Ausbildung. Trotzdem musste sie – im Gegensatz zu ihren Brüdern – lange dafür kämpfen.

Nach dem erfolgreichen Studium der Fächer Deutsch, Geschichte, Französisch und Philosophie arbeitete sie später als Lehrerin in Schwerin und von 1912 bis 1946 an der Schillerschule in Frankfurt am Main.



Elisabeth Bernhöft war eine der Protagonistinnen, mit denen sich das Frauenstudium auch in Mecklenburg gegen alle gesellschaftlichen Widerstände immer mehr durchsetzte. Diese Entwicklung führte dazu, dass heute ganz selbstverständlich mehr als die Hälfte der Studierenden in Rostock Frauen sind.